

Fachtag inklusive Erwachsenenbildung

Mittwoch, 22. Februar 2017

Stuttgart



vhs und Inklusion

**zum Selbstverständnis der
Volkshochschule**

Offenheit

*„Offenheit ist Prinzip und Merkmal der Volkshochschularbeit:
Volkshochschulen sind offen für Menschen aller sozialen
Schichten und Einkommensgruppen, aller Milieus und
Kulturen, für Menschen mit und ohne Behinderungen...
Wohnortnahe Lernorte und barrierefreie Räume machen die
Angebote der Volkshochschulen für Ihre Adressaten
erreichbar...“*

Recht aller Menschen auf Weiterbildung

Niemand darf aufgrund sozialer oder ethnischer Herkunft, aufgrund früheren Scheiterns oder wegen einer Behinderung vom Lebenslangen Lernen ausgeschlossen sein. Dieser Grundsatz ist nicht nur Bestandteil des traditionellen Selbstverständnisses von Volkshochschularbeit, er ist längst auch als entscheidend für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft erkannt worden.“

Teilhabe an der Gesellschaft

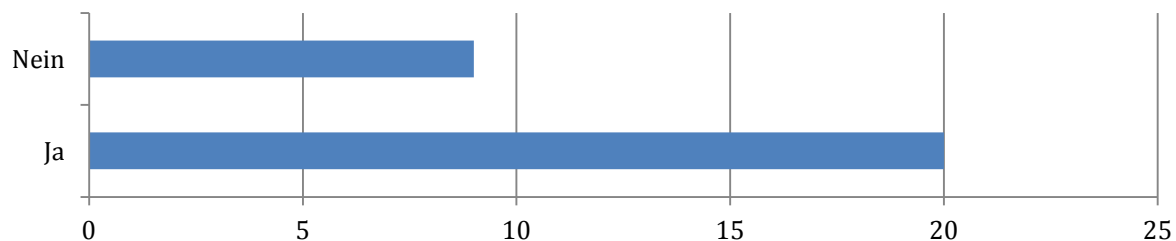
Der Fortbestand unserer Demokratie und unserer sozialen Marktwirtschaft hängt wesentlich von weiter gehenden Beurteilungs-, Handlungs- und Partizipationsfähigkeiten ab. Die gesellschaftlichen Herausforderungen lassen sich auf humane und demokratische Weise nur durch den Ausbau der lebensbegleitenden Bildung bewältigen, die die Menschen nicht allein als gesellschaftliche Leistungsträger/-innen begreift, sondern auch als kritische Begleiter/-innen und verantwortliche Mitgestalter/-innen gesellschaftlicher Entwicklungen.

Tabelle 4-24: Anteil der Menschen mit anerkannter Behinderung, die in den letzten 12 Monaten an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben, nach Grad der Behinderung

Alter in Jahren	Menschen mit anerkannter Behinderung			
	Insgesamt	Darunter GdB		
		< 50	50 bis 80	90 bis 100
18 bis 29	8%	17%	10%	/
30 bis 49	15%	21%	14%	5%
50 bis 64	8%	12%	7%	3%
65 bis 79	2%	3%	2%	1%
Insgesamt (18 bis 79)	7%	11%	6%	2%

Quelle: Mikrozensus 2009. Eigene Berechnungen Prognos AG.

Nimmt Ihr Programm Rücksicht auf Menschen mit Behinderung?



Ist Ihre vhs barrierefrei?





„Auswirkungen“ einer inklusiven Ausrichtung

in Bezug auf das Kursangebot

- Erweiterung von Bildungsangebot und Dienstleistungen
- Verbesserung der Kursqualität

in Bezug auf die Teilnehmenden

- Erhöhung des Kundenpotenzials
- Vermeidung von Diskriminierung
- größere Flexibilität bei Kundenanfragen



„Auswirkungen“ einer inklusiven Ausrichtung

in Bezug auf die Personalentwicklung

- Soziale Kompetenz der gesamten Organisation wird erhöht
- Qualitätsmanagement

in Bezug auf die Institution Volkshochschule

- Wettbewerbsvorteil
- innovativeres Profil
- PR-Arbeit profitiert
- Imageschärfung



Ausblick

- Handreichung Gemeinsam – auf dem Weg – zur Inklusion
- Kooperationsvereinbarung mit Einrichtungen der Behindertenhilfe